

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
—
EA KEMPTEN

Oberliga Süd 90/91

AUS DER KABINE

Verehrte Zuschauer,

die ersten 4 Spiele sind überstanden. 6:2 Punkte sprechen für eine gute Vorbereitung, auch wenn es spielerisch nicht ganz nach Wunsch läuft. Ich bin mir aber sicher, daß in der Mannschaft noch jede Menge Steigerungsmöglichkeiten gibt.

Was wieder einmal eine Zumutung war, die Schiedsrichterleistung! Anscheinend völlig überfordert, nicht regelsicher, da scheinen die Ausschreitungen vorprogrammiert. Doch das darf nicht passieren, liebe Zuschauer! Wir haben immer noch unsere Heimspielsperre auf Bewährung! Also helfen Sie uns, die "Unbelehrbaren" zu erwischen, die immer wieder Gegenstände oder, wie zuletzt geschehen, Geldstücke aufs Eis werfen. Unser Angebot gilt nach wie vor, wer uns einen "Werfer" zeigt, wird mit einer Dauerkarte belohnt. Doch viel lieber wäre mir, wenn dieser Unsinn ein für alle Mal aufhört. Denn eines müssen Sie wissen, dem einzigen, dem diese Leute schaden, sind wir, der EV Regensburg. Wir zahlen eine saftige Geldbuße und müssen zusätzlich unser Heimspiel in einem fremden Stadion austragen.

Doch muß man dem Schiedsrichter -Problem einmal auf den Grund gehen. Jeder weiß, was auf einen zukommen kann, und deshalb gibt es ein großes Nachwuchsproblem bei den Schiedsrichtern. Der Deutsche Schiedsrichterobmann, Herr Böhm, hat klipp und klar gesagt, er muß jetzt endlich junge Leute an diese Aufgaben heranführen, denen natürlich jede Menge Erfahrung fehlt. Doch wir müssen versuchen, Geduld zu haben, wie unsere Spieler haben natürlich auch die Schiedsrichter einmal einen schlechten Tag. Also, glauben Sie mir, mir fällt es selbst am schwersten aber versuchen wir fair zum "schwarzen Mann" zu sein, denn ohne Sie geht es überhaupt nicht.

In diesem Sinne


Matthias Ott
Obmann

Saisonstart

Wie jedes Jahr, zum Oktoberanfang, packt sich der Eishockeyfan in seine wärmste Bekleidung und begibt sich erwartungsfreudig ins Regensburger Eisstadion, um seinen EVR zu sehen. Nachdem man sich an der Kasse in den Besitz einer Eintrittskarte gebracht hat, begibt man sich mit einer halben Bier zum langjährigen Stamplatz. Neben alten Kameraden erfreut man sich dann des Einlaufes der Spieler.

Spielbeginn.

Während der ersten Minuten zeigen sich bereits erste Abstimmungsprobleme mit den Spielern. Vor allem mit der 2.Reihe gibt es sichtliche Schwierigkeiten. Den Walter und den "Filbey" kennt man ja noch. Meier für Moosleitner war gewiß ein Geschenk der Vorstandschaft an die Fans. Meier läßt sich bei einem Tor eben viel leichter aussprechen als Moosleitner, vor allem wenn die Vorlage von Walter Glattenbacher kommt. Aber die Verteidigung, sie bereitet die größten Probleme. Anstatt der Bolidenverteidigung der letzten Jahre, soll man sich nun auf zwei Renntrucks einstellen. Wahrlich eine Umstellung für das gestresste Auge. Hier wird es noch einige Probleme auf Seiten des Fans zu bewältigen geben. Der Druck auf das gegnerische Tor wird größer und langsam bekommt es der Fan mit der Angst zu tun. Steht doch in den neuen Regeln, daß der Torjubel nur begrenzt erlaubt sei. Gilt das nun auch für den Zuschauer? Dürfen nur noch die jubeln, die in unmittelbarer Nähe zum Tor stehen. Da fällt auch schon das Tor. Alles jubelt. Erleichterung, Jubeln ist doch für alle erlaubt. Anfeuerungsrufe an die Mannschaft. Das Stadion bebt. Dann der Gegenschlag. Der Gegner gleicht aus und geht auch noch in Führung. Totenstille im Stadion. Keine Anfeuerungen mehr. Anscheinend wurde das Anfeuern der eigenen Mannschaft beim Rückstand verboten. Verständlich, die Mannschaft muß sich ja jetzt konzentrieren, um eine erfolgreiche Aufholjagd zu starten. Ein Lob an die Fans, bis auf einige Wenige, halten sich alle an diese Regelung. Einige Fans versuchen nun, diese Regelung zu umgehen, indem sie die eigenen Spieler durch Beleidigungen und Schimpfwörter übelster Art anspornen wollen. Dann wieder der langersehnte Einsatz der Stadionartillerie, die hinter der Strafbank Stellung bezogen hat. Mit leichten, bisweilen schweren Geschossen (Feuerzeuge, Schnappsflaschen aller Art) versucht man die Mannschaft zu unterstützen um ihr im schweren Kampf gegen Gegner und Schiedsrichter beizustehen. Die Verletzungsgefahr für die Spieler muß dabei natürlich in Kauf genommen werden. Dies ist ja dann in erster Linie sowieso ein Verschulden der Schiris, welche mit ihrer Regelauslegung den "echten Fan" zu solchen Maßnahmen zwingen, um seine Mannschaft vor dem

Schlimmsten zu bewahren. Diese "Fans" sollten dem nächsten Ordner gemeldet werden, damit man sich von Seiten des Vereins mit diesen "Fans" in Verbindung setzen kann, um diese dann entsprechend zu "Belohnen". Nach einer Leistungssteigerung, die sicherlich nicht auf die oben genannten Umstände zurückzuführen ist, kann man das Spiel doch noch siegreich beenden. Bei den anschließenden Ehrenrunden, dürfen die Spieler dann die Hände ihrer Fans schütteln, welche das Team nun wieder fanatisch anfeuern.

Tja, Spielende.

Der Fan begibt sich auf dem Nachhauseweg, sich schon auf das nächste Heimspiel freuend, welches dann ohne Kriegseinsätze von Seiten der Strafbankartillerie stattfinden sollte und dann auch mit einer besseren Regelkenntnis, vor allem in Sachen Anfeuerung bei Rückstand. Vielleicht sollte sich aber auch der Eine oder Andere Gedanken darüber machen, warum er ins Eisstadion geht.

Eishockey IS FUN, um es in der Muttersprache von Bob und Tom auszudrücken. Wir alle sollten dafür sorgen, daß es so bleibt.

Nix für ungut.

-ms-

Mit der EA Kempten trifft heute der EVR zum dritten Heimspiel auf einen der Vereine, die in der hiesigen Oberligasaison die Konkurrenz sehr überraschte. Vor dem Freitagspiel, das die Allgäuer daheim gegen den Degendorfer EC bestreiten mussten, lagen sie mit 6:2 Punkten unerwartet gut zwei Plätze hinter dem punktgleichen EVR auf Rang 5 der noch jungen Tabelle.

Garant für den bisherigen Erfolg war unter anderem der, daß in der Mannschaft einige Umstrukturierungen vorgenommen wurden. So wurden schon letzte Saison vor Beginn der Abstiegsrunde Spieler älteren Semesters wie Rudi Melicharek, Klaus Scheuermann oder Josef Dufter, der auch schon vor Jahren für den EVR auf Torejagd ging, ausgemustert. Diesen folgte dieses Jahr auch noch Ex-EVR-Goalie Rainer Höbel, der jetzt beim Regionalligaabsteiger EV Bad Wörishofen spielt. Außerdem hatte man noch mit dem Amerikaner Joe Hayse, der mit Verteidiger Steffen Maier in die Oberpfalz zum EV Weiden wechselte, und mit Mathias Wolf (zum TEV Miesbach) weitere Abgänge zu verzeichnen.

Die neue Vereinspolitik trägt bisher Früchte: Die verjüngte Mannschaft schaffte letzte Saison als Tabellenletzter ziemlich locker in der Abstiegsrunde mit einem 3. Platz - man hatte zum Tabellenvierten EHC Straubing acht Punkte Unterschied - den Erhalt der Oberliga und konnte diese Saison mit drei Siegen daheim gegen TSV Peissenberg (6:4) und TSV Königsbrunn (4:3) und im Allgäu-Derby beim ERC Sonthofen (9:6) aufwarten. Erst vorhergehenden Sonntag musste man sich beim wiedererstarkten und Geheimfavoriten EV Pfronten mit 7:5 geschlagen geben.

Maßgeblichen Anteil am Erfolg der sehr jungen Mannschaft haben die beiden Amerikaner der Kemptener, Tim Ferguson und Jeff Green. Jeff Green kam für den in Regensburg sehr gefürchteten Stürmer Joe Hayse, und im Gegensatz zu ihm zeichnet er sich als mannschaftsdienlicher Spieler aus, der aber auch Tore schießen kann: nach vier Spieltagen sind es sechs an der Zahl.

Sein Stürmerkollege Ferguson ist in seiner zweiten Saison beim EAK wesentlich stärker einzuschätzen, nachdem er letzte Saison eine sehr lange Anlaufzeit benötigte, jetzt aber durch eine gezielte Sommervorbereitung brandgefährlich geworden ist und dies schon mit fünf Toren unter Beweis stellte. Als torgefährlich für den EVR erweisen können sich auch Hans Brugger und Neuzugang Franz Koldas aus Bad Wörishofen. Die restlichen Stürmer mit Edgar Köberle, Dennis Kocher, Klaus Mohr, Michael Kubena und Andreas Klinger stammen aus dem eigenen Nachwuchsbereich.

In der Verteidigung verfügt man mit Ausnahme von Alexander Berchthold, der die Kapitänsbinde an seinen Verteidigerkollegen Peter Hofmann abgab, über noch sehr junge Spieler. Bekannt sein könnten der schußstarke Stefan Schneider sowie der vom EV Füssen stammende Armin Haussels, der letzte Saison beim EC Peiting ein Kurzgastspiel gab, während mit Jürgen Zobel aus der eigenen Jugend und mit Stefan Kain (Westendorf) neue Nachwuchskräfte zur Mannschaft stießen. Seit Neuestem steht mit Michael Schaudeck ein dritter ehemaliger EVR-Spieler nicht mehr in der Aufstellung. Diese Sai-

son erst vom EV Füssen geholt erwies er sich nicht als der Leistungsträger wie erwünscht und er durfte seine Sachen packen. Den Torhüterpart für Rainer Höbel übernimmt jetzt Ralf Werschkull, der jetzt die Rolle des zweiten Torhüters an Heimkehrer Holger Bock abgab. Der Kaufbeuerner Werschkull, der auch schon in Erding Erfahrung sammeln durfte, soll als Mann für die Zukunft aufgebaut werden. Klasse bewiesen hat er erst letzte Woche gegen Königsbrunn, als er als Garant für den 4:3 Sieg gefeiert wurde und den Mitspielern für einen Spieltag zu dem Gefühl eines Tabellenersten verhalf. Der Saisonstart verlief für die Allgäuer also fulminant, die Stimmung ist entsprechend sehr gut, was man auch am gestiegenen Publikumsinteresse ablesen kann. Aber wie ist die Sicht aus Kemptener Vorstandsetage? Der 2.Vorsitzende Herrmann Becherer gibt dazu Stellung: "Solange die Mannschaft spielt, was der Trainer sagt, haben wir gute Chancen vorne mitzumischen. Unser Ziel ist der 8. oder 9.Platz und somit das Erreichen der Aufstiegsrunde, für uns ist aber kein Beinbruch, wenn wir 12. werden sollten."

Und was erhofft man sich heute gegen den EVR: "Regensburg ist der klare Favorit, aber wir werden nicht mit Ehrfurcht ins Spiel gehen. Wir wollen das Beste daraus machen."

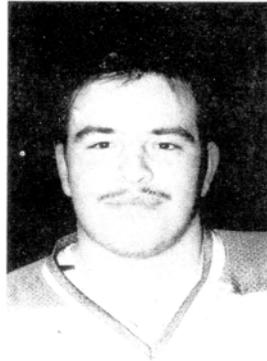
Über die Taktik hält sich Trainer Martin von Sigriz, der noch jung im Trainergeschäft ist, sich aber als Spieler beim Augsburger EV einen Namen machte, noch bedeckt. Man darf aber damit rechnen, daß die Eissport-Athleten aus Kempten alles daran setzen werden, den EVR am Spielaufbau zu stören.

Sicherlich wird es heute wieder sehr heiß auf dem Eis zugehen, aber hoffentlich nicht wieder geschürt durch miserable Schiedsrichterleistungen wie letzten Sonntag, als die Schiedsrichter anfangs viel zu kleinlich pfeifen und 46 Strafminuten verhängten, um schließlich gegen Ende des Spiels wieder zu nachlässig zu pfeifen. Dabei kommen dann solche Fouls wie gegen Oliver Hecht zustande, der wahrscheinlich wegen einen Meniskusschaden zwischen zwei bis acht Wochen ausfällt.

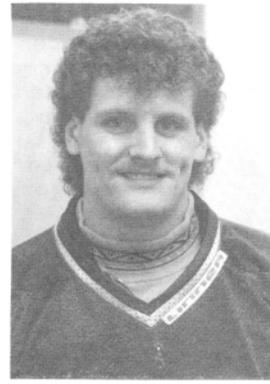
DAS TEAM 90/91



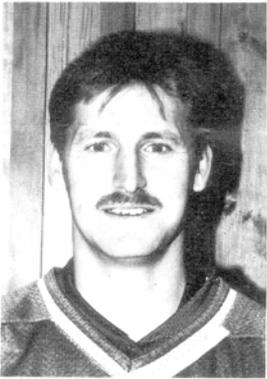
28 Spornraft



1 Matetic



3 Seuthe



4 Sipmeier



16 Guttenthaler



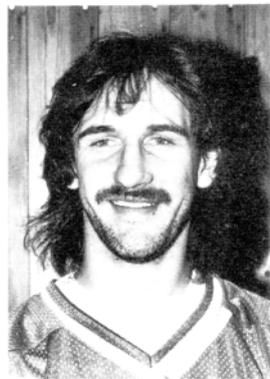
10 Feistl



15 Dörfler



21 Kuba

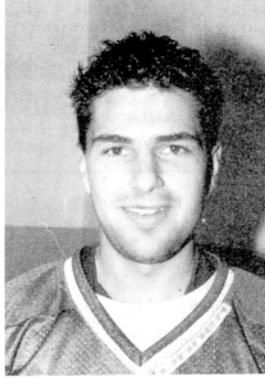


2 Mühlhofer

DAS TEAM 90/91



7 Filgis Bertil



11 Filgis Ken



12 Novak



14 St. James



17 Meier



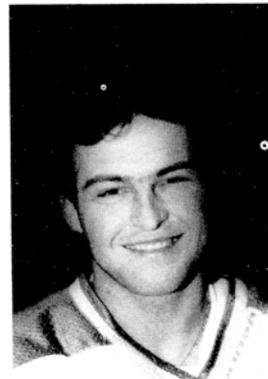
20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder



5 Glotzl

EV Regensburg		EA Kempten	
Tor:	1 Fahrholz Alexander 28 Spornraft Franz	Tor:	10 Bock Holger 30 Werschkuhl Ralf
Vert.:	3 Seuthe Jörn 4 Sipmeier Achim 5 Haider Hans 10 Feistl Klaus 15 Dörfler Günther "C" 21 Kuba Peter	Vert.:	15 Zobel Jürgen 17 Schneider Stefan 19 Kain Stefan 20 Hofmann Peter "C" 22 Berchthold Alexander 23 Haussels Armin
Sturm:	2 Mühlhofer Armin 7 Filgis Bertil 9 Hecht Oliver 12 Novak Pavel 14 St.James Tom 17 Meier Stephan 20 Crawford Bob 24 Glattenbacher Walter 25 Stauder Alois	Sturm:	7 Ferguson Tim 16 Green Jeff 18 Klinger Andreas 24 Brugger Hans 25 Koldas Franz 26 Kubena Michael 27 Kocher Dennis 28 Köberle Edgar 29 Mohr Klaus
Trainer:	Neubauer Richard		

Trainer von Sigriz Martin

Eine dringende Bitte an Sie, liebe Zuschauer:

Unterlassen Sie bitte bei Unmutsäußerungen gegenüber den Schiedsrichtern das Werfen von Flaschen oder anderen gefährlichen Gegenständen. Sie gefährden nicht nur das Spiel, sondern vor allem die Gesundheit der Spieler, denn eine zerplatzte Flasche ist eine der gefährlichsten Sachen, die es gibt.

Für solche Vorkommnisse muß der Verein überdies saftige Geldstrafen zahlen, letztes Jahr waren es über 7500 DM !! Und wenn Sie jemanden beobachten, der Gegenstände aufs Eis wirft, bitte holen Sie sofort einen Ordner oder einen Polizisten. Der Täter kann dann regreßpflichtig gemacht werden und darf für den Schaden aufkommen.

Die Vorstandschaft

fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club++fan-club++

Hallo Fans!

Durch unsere Tombola konnten wir der Jugendleitung der Eishockey-
abteilung schon einen schönen Zuschuß übergeben. Unterstützen Sie
uns auch weiterhin durch den Kauf der Lose, denn der gesamte Er-
lös gehört nur dem Eishockeynachwuchs.

Beim letzten Spiel gewannen folgende LOS-Nummern:

Freikarten für ein Heimspiel:

501, 512, 547, 666, 699, 721, 720, 737, 750, 777, 810, 820, 840,
870, 877, 900, 936, 939, 960, 999

Freifahrt für ein Auswärtsspiel:

657, 802

Wer seinen Gewinn noch nicht abgeholt hat, kann das heute noch
beim Fan-Club-Stand nachholen.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++

Damenmannschaft

Tor: 1 Bianca Merkel
21 Marion Unfried

Verteidigung: 4 Christine GÜßbacher
9 Doris Stecher
20 Gabriele Würsch
12 Anja Merkel
14 Erika Helmrath
7 Michaela Kolbinger

Sturm: 3 Petra Friebe "C"
17 Jutta Grünbeck
10 Martina Stockmeier
13 Petra Eisenmann
15 Ruth Amann
8 Bettina Reich
18 Kerstin Paidal
2 Sandra Erlmeier
16 Susanne Niedermeier
11 Daniela Hummel
5 Daniela Matetic
6 Christine Augustin
19 Sandra Kolar

Die Damenmannschaft spielt heuer die zweite Saison in der Landesliga, mit den Vereinen: Landshut, Kempten, Königsbrunn, Augsburg, Sonthofen, Pfronten und Memmingen.

In einem Vorbereitungsspiel, besiegte das Team die Damen des EV Landshut in Deggendorf mit 3 : 1 .

Das erste Punktheimspiel findet am Sonntag den 28. Okt. um 17.00 Uhr statt.

Ladies auf dem Eis

daß ist heiß

besuchen Sie zahlreich unsere Spiele.

Die Damenmannschaft

So. 28.10.	EVR	-	Königsbrunn	17.00
Sa. 03.11.	EVR	-	Memmingen	17.00
So. 11.11.	EVR	-	Sonthofen	17.00
Sa. 17.11.	EVR	-	Landshut	17.00
Sa. 24.11.	Pfronten	-	EVR	20.15
Sa. 01.12.	Landshut	-	EVR	10.30
So. 09.12.	Kempten	-	EVR	17.00
Mi. 26.12.	EVR	-	Augsburg	17.00
Sa. 12.01.	Memmingen	-	EVR	16.30
So. 20.01.	Königsbrunn	-	EVR	16.30
Sa. 26.01.	EVR	-	Pfronten	17.00
Sa. 02.02.	Augsburg	-	EVR	19.30
Sa. 23.02.	EVR	-	Kempten	17.00
Sa. 02.03.	Sonthofen	-	EVR	16.30

L I E B E S P O R T F R E U N D E !

Am kommenden Wochenende beginnt für die meisten Nachwuchsmannschaften die Meisterschaftsrunde. Wir hoffen, daß auch Sie sich einmal Spiele unserer Jugendlichen ansehen werden. Der Einsatz und der Kampfgeist wird auch Sie mit Sicherheit begeistern.

U 2 1 (Ib-Mannschaft)

Diese Mannschaft wird von unserem Cheftrainer Herrn Resehetnikow trainiert und brennt darauf ihr Können zu zeigen. Nach anstrengenden dreiwöchigem Eistraining in Amberg, sowie täglichem Trockentraining in Regensburg wollen die Spieler zeigen, daß sie um einen Platz in der 1. Mannschaft kämpfen.

Samstag, 27.10.1990 17.00 Uhr EVR - Regen

SCHÜLER

Die Schülermannschaft bestreitet bereits heute ihr erstes Auswärtsspiel. Sie wird trainiert vom Exregensburger Spieler Herrn Paulus in Zusammenarbeit mit Herrn Resehetnikov. Bereits in den Vorbereitungsspielen konnte man den Erfolg der intensiven Vorbereitung erkennen.

Sonntag, 28.10.1990 11.30 Uhr EVR - Deggendorf

DAMEN

Unsere Damenmannschaft greift ebenfalls am nächsten Wochenende zum erstenmal in die Punktrunde ein. Trotz minimalster Trainingsmöglichkeit will sie auch in diesem Jahr mit ihrem Trainer Herrn Schnabl eine gute Leistung und einen vorderen Tabellenplatz erzielen.

Sonntag, 28.10.1990 17.00 Uhr EVR - Königsbrunn

BESUCHEN AUCH SIE DIESE SPIELE. SIE WERDEN BESTIMMT VIEL FREUDE DABEI HABEN!

„Sportkurier vom 17. Oktober 1990“

EV Ravensburg – EV Regensburg 8:5

Tore: Ravensburg: Piecko (3); Drobny, Scholz, Sindelar, Volek, Thivierge (je 1). – Regensburg: Crawford (3), Feistl, Hecht (je 1). – **Zuschauer:** 3000 (ausverkauft). – **Schiedsrichter:** Götz (Hohenfurch), Geier (Buchloe). – **Strafminuten:** Ravensburg 2 + 10 Disziplinarstrafe für Thivierge, Regensburg 12.

„Wir waren die gefährlichere Mannschaft“, wußte Regensburgs Trainer Neubauer festzustellen, „aber nicht die bessere“, konterte Ravensburgs Tibor Vozar. Nach drei Minuten stand es bereits 2:0 für Ravensburg. Bis ins letzte Drittel führten die Gastgeber mit drei Toren Vorsprung. Nach drei schnellen Toren der Regensburger stand es nach 50 Minuten 5:5. Scholz und zwei schnelle Breaks von Piecko und Thivierge sorgten für das Endergebnis. An diesem Abend gewann die taktisch besser eingestellte Mannschaft.

K. Braun

EV Regensburg – TEV Miesbach 8:4

Tore: Regensburg: Crawford (4), St. James (2), Novak, Stauder (je 1). – Miesbach: Obermeier (2), Keck, Cranston (je 1). – **Zuschauer:** 3500. – **Schiedsrichter:** Schimm, Trainer (beide Rosenheim). – **Strafminuten:** Regensburg 18, Miesbach 28.

Der EV Regensburg kam vor 3500 begeistert mitgehenden Zuschauern auch gegen den TEV Miesbach mit 8:4 (3:1, 1:1, 4:2) zu einem klaren Heimerfolg. Die Gäste, die sich mit 28 Strafminuten zu oft selbst dezimierten, mischten in den ersten beiden Dritteln gut mit. Im Schlußabschnitt zogen die Oberpfälzer dank des überragenden vierfachen Torschützen Bob Crawford von 4:2 auf 8:2 davon und gestatteten den Oberbayern lediglich noch Ergebniskosmetik.

K. Schauppmeier

Gericht ahndete Stockschlag

Einen späten Schlußstrich zog man jetzt vor dem Regensburger Amtsgericht für die Vorgänge beim Eishockey-Oberligaspiel EV Regensburg gegen den EV Pfronten, das die Gastgeber am 10. Dezember 1989 mit 5:3 für sich entschieden hatten. Richter Hermann Wanino verurteilte den Pfrontener Abwehrspieler Mario B. wegen vorsätzlicher gefährlicher Körperverletzung zu 2500 Mark Geldstrafe, das sind 50 Tagessätze zu je 50 Mark.

Was war geschehen: Der Allgäuer hatte damals Regensburgs amerikanischen Torjäger Bob Crawford durch einen mit großer Wucht geführten Stockschlag so schwer verletzt, daß dieser vier Zähne verlor, mit dreißig Stichen außen und fünfzig Stichen im Mundraum genäht werden mußte sowie eine Gehirnerschütterung erlitt. Auf den Pfrontener Abwehrspieler, der zwei Wochen nach seinem Vergehen seine Eishockeylaufbahn aufgab, warten, sobald das Urteil rechtskräftig ist, noch finanzielle Forderungen von rund 30 000 Mark für Arzt, Behandlung und Krankenhauskosten sowie Schmerzensgeld.

PUNKTE TORE TABELLEN

Freitag, 19. Oktober: EV Ravensburg - TSV Erding
 EV Dingolfing - TSV Königsbrunn
 EC Peiting - EV Pfronten
 TuS Geretsried - SC Memmingen
 TEV Miesbach - TSV Peissenberg
 VfL Waldkraiburg - EV Regensburg
 EA Kempten - Deggendorfer EC
 Heilbronner EC - ERC Sonthofen

Sonntag, 21. Oktober: EV Pfronten - EV Dingolfing
 TSV Erding - Heilbronner EC
 SC Memmingen - VfL Waldkraiburg
 EV Regensburg - EA Kempten
 TSV Königsbrunn - EV Ravensburg
 ERC Sonthofen - TEV Miesbach
 TSV Peissenberg - EC Peiting
 Deggendorfer EC - TuS Geretsried

1.	EV Pfronten	4	3	1	0	35:20	7:1
2.	EV Ravensburg	4	3	1	0	25:18	7:1
3.	EV Regensburg	4	3	0	1	30:18	6:2
4.	SC Memmingen	4	3	0	1	24:16	6:2
5.	EA Kempten	4	3	0	1	24:20	6:2
6.	TuS Geretsried	4	2	1	1	27:23	5:3
7.	TSV Peissenberg	4	2	1	1	25:21	5:3
8.	TSV Erding	4	2	1	1	28:25	5:3
9.	Deggendorfer EC	4	1	2	1	23:22	4:4
10.	VfL Waldkraiburg	4	2	0	2	27:28	4:4
11.	EC Peiting	4	1	1	2	25:20	3:5
12.	TEV Miesbach	4	1	1	2	23:24	3:5
13.	TSV Königsbrunn	4	0	1	3	18:26	1:7
14.	Heilbronner EC	4	0	1	3	18:29	1:7
15.	EV Dingolfing	4	0	1	3	15:35	1:7
16.	ERC Sonthofen	4	0	0	4	14:36	0:8

Spiele vom letzten Wochenende:

EV Ravensburg - EV Regensburg	8:5
EV Dingolfing - TSV Erding	6:12
EC Peiting - Deggendorfer EC	7:7
TuS Geretsried - ERC Sonthofen	12:4
TEV Miesbach - SC Memmingen	4:7
VfL Waldkraiburg - TSV Peissenberg	6:8
EA Kempten - TSV Königsbrunn	4:3
Heilbronner EC - EV Pfronten	5:10
EV Pfronten - EA Kempten	7:5
SC Memmingen - EC Peiting	4:3
EV Regensburg - TEV Miesbach	8:4
TSV Erding - TuS Geretsried	9:4
TSV Königsbrunn - Heilbronner EC	5:5
ERC Sonthofen - EV Ravensburg	2:5
TSV Peissenberg - EV Dingolfing	4:4
Deggendorfer EC - VfL Waldkraiburg	5:6

SKORERLISTE

Name	Sp	T	A	P	2min	5min	10min	ges.
Crawford Bob	4	9	7	16	2	0	0	4
Stauder Alois	4	7	7	14	2	0	0	4
St.James Tom	4	3	7	10	5	0	0	10
Sipmeier Achim	4	2	4	6	3	0	0	6
Feistl Klaus	4	2	2	4	3	0	0	6
Hecht Oliver	4	2	2	4	1	0	0	2
Filgis Bertil	4	1	3	4	1	0	0	2
Glattenbacher Walter	4	0	4	4	2	0	0	4
Seuthe Jörn	4	0	3	3	3	0	0	6
Meier Stephan	4	2	0	2	0	0	0	0
Novak Pavel	4	2	0	2	1	0	0	2
Mühlhofer Armin	4	0	2	2	2	0	0	4
Haider Hans	4	0	1	1	2	0	0	4
Dörfler Günther	4	0	0	0	2	0	0	4
Kuba Peter	4	0	0	0	1	0	0	2
Spornraft Franz	4	0	0	0	0	0	0	0
Novak Benjamin	2	0	0	0	0	0	0	0
Fahrholz Alexander	4	0	0	0	0	0	0	0